

Verhalten nach Parodontalbehandlung



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

heute wurde bei Ihnen eine **Parodontalbehandlung unter lokaler Anästhesie** durchgeführt. Aufgrund der Anästhesiedauer und der damit verbundenen Taubheit im Bereich der Mundschleimhäute möchten wir Sie bitten erst nach vollständigem Abklingen der Betäubung etwas zu essen.

Innerhalb der ersten 24 Stunden sollten Sie bitte auf Alkohol, Nikotin (Rauchen) und Koffein (Kaffee, schwarzen Tee, Cola) verzichten, da dies die Wundheilung negativ beeinflusst. Meiden Sie vorerst auch scharfe Gewürze, heiße Getränke, färbende Substanzen (Beeren, Rotwein, Sojasoße, etc.), sowie schwer zu kauende und klebrige Speisen.

Hinsichtlich der Zahnpflege möchten wir Sie bitten, ab heute eine neue Zahnbürste zu verwenden, um keine Keime durch die bisher verwendete Zahnbürste erneut zu übertragen. Zahnseide bzw. Interdentalbürsten empfehlen wir Ihnen erst ab dem zweiten Tag nach Behandlung zu verwenden, um die Wundheilung zu unterstützen. Für die nächsten 14 Tage bitten wir Sie als Zahnpasta Parodontax zu verwenden, sowie zusätzlich morgens und abends 1 Minute mit Chlorhexamed Mundspülung zu spülen.

Zusätzlich zur gewohnten Zahnpflege können Sie gern im Anschluss die Zungenreinigung mit einem Zungenschaber (z.B. Curaprox) durchführen. Diese mindert die Bakterienzahl und unterstützt die Wundheilung.

Nach erfolgter Parodontalbehandlung hängt die Häufigkeit der empfohlenen Termine zur professionellen Zahnreinigung von der Schwere der parodontalen Vorerkrankung, Allgemeinerkrankungen, Rauchen und insbesondere Ihrer Mundhygiene ab.

Wir empfehlen Ihnen die professionelle Zahnreinigung zukünftig im Abstand von ___ Monaten.

Die für Sie optimale Nachsorge besprechen Sie nach der Behandlung mit Ihrer persönlichen Prophylaxebehandlerin / Ihrem persönlichen Prophylaxebehandler.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxisteam